

zwelfthalben gulden Reynisch, ie ein und zwanzig groschen vor einen gulden gerechent, (woron zu Walpurgis und zu Michaelis je  $5\frac{1}{2}$  fl. 5 Gr. 3  $\delta$  fällig sind) in seiner Stadt Auerbach auff den leuthen unndt inwhonern daselbst sembtlich unndt sunderlich — auff einen bestendigen widerkauff verkaufft habe — vor zweyhundert und dreissig gulden Reynisch. Wenn die Zinsen nicht rechtzeitig bezahlt werden, soll das Kloster das Pfändungsrecht in Anspruch nehmen. Der Wiederkauf soll ein Vierteljahr vor dem Zinstag angekündigt werden. — Datum sontags nach Michaelis tausent funff hundert unndt im drey und dreissigsten ihare.

Unter der Plicatur: Ich Hans Edler von der Plawnitz ritter manu propria.

## 493.

10

Bericht über die Visitation des Klosters Nimbschen.

Nimbschen, 1534 März 6.7.

Hdschr.: Ernestin. Gesamtarchiv Weimar Reg. Li fol. 3 No. 6 (Visitation zu Altenburg, Remsen, Born, Colditz etc.) (A). Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8959. Verschiedene Schriften des Jungfrauenkl. zu Nimpschen auf fol. 65—69 mit den 3 SS. (der Visitatoren Georg Spaldin, Asmus Spiegel zu Gruna und Pfarrer Johannes Reymann zu Werlau) unter Papierdecke unten aufgedr. (B; enthält nur den 2. Abschnitt: Ein kurtze christliche 15 ordnung etc.).

Gedr.: Großmann Die Visitationsacten der Diöces Grimma 1, 181 ff. (nach A).

Ann.: Der Text des 2. Abschnittes ist hier nach B gegeben; von den Abweichungen dieser Redaction von A sind nur die sachlich wichtigen berücksichtigt und in den Noten aufgeführt worden.

Got lob, als die visitatores in Meissen unnd Voitlandt zu Nymptschen im iunck- 20  
fraweloster ankommen, freitags nach reminiscere anno domini xv<sup>o</sup>xxxiiii, haben sie die  
sachen mit der reinen verkündigung gottes wort rechtshaffenn befunden, desgleichen  
das die iunckfrauen alle, wie auch der prediger selbs bekant unndt angezeigt, gottes  
wort vleissig gehort, nicht mutwillig dawider gehandelt, auch das hochwirdige sacrament  
under beider gestalt empfangen haben, folgend auch sich, wie hernach folget, gantz christ- 25  
lich ertzeiget. Got lob in ewigkeit, disse closteriunckfrauen haben sich alle in gottes und  
unnsers gnedigsten hern des churfursten zu Sachssen etc. gehorsam begeben, die closter-  
cleider abzulegen und der visitation verordnung gemeiß zu haltenn, als nemlich: 1. ep-  
tyssin Margaretha von Haubitz Asmus von Haubitz zu Leupnitz hoffmeisters seliges  
schwester, ein ehrlichs frommes verstendiges weybsbildt, 2. prioryn Margaretha Nossin, 30  
ist kranck gewest und, die weyl die visitatores zu Grimm gelegen, verschiden, 3. Vrsula  
Osmundin vier und neuntzig iar itzt 1534 aldt, 4. Gertraudt Peresyn, 5. Margareta  
Laussick, 6. Katharina Laussick, 7. Elisabet Holecufferin, 8. Agnes Marschalckin, 9. Bar-  
bara Kertzschin, 10. Vrsula Seidwitzin, 11. Catharina Polentz, 12. Margareta Grossin,  
13. Catharina Schallerin Nurnbergerin, 14. Margaretha Kertzschin, 15. Ein leien- 35  
schwester, Walpurg Kemnitz, ist auch kranck gewest. Unnd die weyl sich bemelte  
closteriunckfrauen alle so gehorsamlich unndt christlich ertzeiget, als haben solchs unnsern  
gnedigsten herrn die visitatores angetzeigt, darauff auch s. c. f. g. sie alle durch die  
verordente sequestratores weltlich zu cleiden verschafft haben, wie dann folgend bescheen  
ist. Nachdem auch sich gedachten ires predigers magister Johannes Petzensteiners halben 40